

PRESSEMITTEILUNG

28. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung



Online-Demo gegen Hunde-Tötung

PRESSEMITTEILUNG

Bundesweite und internationale Online-Demonstration am 03.05.2026 gegen Hundetötungen in Rumänien

Deutschland/Rumänien, 03. Mai 2026 – Am Sonntag, den 03.05.2026, findet eine groß angelegte Online-Demonstration gegen die Tötung von Straßenhunden in Rumänien statt. Initiiert von Hunderettung Europa e.V. schließen sich zahlreiche Tierschutzorganisationen, Tierheime, Influencer sowie tausende Privatpersonen aus Deutschland und Rumänien zusammen, um ein starkes, sichtbares Zeichen gegen die bestehenden Missstände zu setzen.

„Jeder kann teilnehmen, in dem er oder sie am 03.05. ein Aktionsbild auf seinen Social-Media-Kanälen veröffentlicht und als Profilbild verwendet und darauf die rumänische Regierung verlinkt“, erklärt Svenja Gruszczyk, 1. Vorsitzende von Hunderettung Europa. „Im Prinzip, wie bei einem Shitstorm, soll so öffentlich Druck

PRESSEMITTEILUNG

28. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung

auf die rumänische Regierung ausgeübt werden, um die massenhafte Hundetötung zu beenden.“, so die Tierschützerin.

„Ein Shitstorm für den rumänischen Präsidenten“

Aktueller Anlass für die verstärkte Aufmerksamkeit ist eine vielbeachtete TV-Reportage von ProSieben „How to kill a puppy and get rich“ von Tierschützer und Influencer Nathan Goldblatt. Die Dokumentation deckte schwerwiegende Missstände in rumänischen Tötungsstationen auf und machte einem breiten Publikum die grausamen Bedingungen vor Ort sichtbar.

Bereits seit Jahren engagieren sich zahlreiche deutsche Tierschutzvereine - einer der größten von ihnen ist Hunderettung Europa - in Rumänien, um das Leid der Straßenhunde zu lindern. Schätzungen zufolge existieren dort über 130 Tötungsstationen, in denen Hunde nach einer Frist von 14 Tagen getötet werden dürfen – oftmals unter tierschutzwidrigen Bedingungen. Gleichzeitig zeigt die Erfahrung: Die Tötung von Hunden führt nicht zu einer nachhaltigen Reduzierung der Population.

Forderungen: Kastrieren statt Töten

Mit der Online-Demonstration bündeln die beteiligten Organisationen ihre Kräfte und fordern konkrete politische Veränderungen:

- Abschaffung der Tötungsstationen
- Beendigung der systematischen Tötung von Straßenhunden
- Staatliche Förderung flächendeckender Kastrationsprogramme

Denn wissenschaftlich belegt ist: Nur Kastration stellt eine nachhaltige und effektive Lösung zur Eindämmung der Straßenhundpopulation dar.

Breite Unterstützung und wachsender Druck

Die von Hunderettung Europa e.V. gestartete Petition gegen die Hundetötung hat innerhalb kürzester Zeit bereits über 40.000 Unterschriften gesammelt. Parallel dazu wächst die Unterstützung durch Influencer und Medien – sowohl in Deutschland als auch in Rumänien.

Die Online-Demonstration am 03.05.2026 soll nun ein deutliches Signal senden: Eine große internationale Gemeinschaft fordert ein Umdenken und setzt sich für einen nachhaltigen, tierschutzgerechten Umgang mit Straßenhunden ein.



PRESSEMITTEILUNG

28. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung

Mitmachen und informieren

Alle Informationen zur Teilnahme sowie zur Initiative finden Interessierte unter:
www.hunderettung-europa.de/petition-stoppt-die-hundetoetung/

Für weitere Informationen oder Interviews stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

PRESSEKONTAKT:

Hunderettung Europa e.V.

Svenja Gruszczyka (1. Vorsitzende und Mitgründerin)
vorstand@hunderettungeuropa.de

Über Hunderettung Europa e.V.

Hunderettung Europa e.V. ist ein eingetragener, gemeinnütziger Tierschutzverein mit Sitz in Duisburg, der sich für nachhaltigen und transparenten Tierschutz in Europa und über die Grenzen hinaus einsetzt.

2019 zu siebt gegründet von Svenja Gruszczyka und Carina Gohmann, ist das Team inzwischen auf 300 ehrenamtliche Helfer:innen gewachsen. Das Hauptprojekt des Vereins ist das Tierheim von Tierschützerin Delia Botea in Brasov in Rumänien. Weitere Tierschutzpartnerprojekte von Hunderettung Europa e.V. sind in Deutschland, Bulgarien, Griechenland und Rumänien. Die Mission von Hunderettung Europa e.V.: Hunde in Europa **retten**, **vermitteln**, **kastrieren** und Menschen über Tierschutz **aufklären**. „Wir leisten nachhaltige und transparente Tierschutzarbeit, um langfristig den Teufelskreis aus Tötungsstationen und Hundeleid zu durchbrechen.“, sagt Svenja Gruszczyka.

PRESSEMITTEILUNG

28. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung



Svenja Gruszczyka (1.Vorsitzende), Delia Botea (Rumänisches Partnertierheim) und Carina Gohmann (2.Vorsitzende)

PRESSEMITTEILUNG

28. April 2026 – für sofortige Veröffentlichung

Nicușor Dan:

**✗STOP✗
killing dogs**

Profilbild für die Online-Demonstration mit Forderung an den rumänischen Präsidenten Nicușor Dan